



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **21-4648**

Sitzungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Verkehrsausschuss	15.01.2024

**Neue Bushaltestelle in der Frahmstraße
Eingabe vom 28.12.2023**

Siehe Anlage

Petium:

Der Verkehrsausschuss wird um Kenntnisnahme, Beratung und ggf. Beschlussfassung gebeten.

Anlage/n:

Eingabe vom 28.12.2023

Eingabe an die Bezirksversammlung zur Bushaltestellen-Situation in der Frahmstraße

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 1. Februar 2024 werde ich in eine Seniorenwohnung in der Frahmstrasse ■■■ in Blankenese einziehen. Zu diesem Zeitpunkt werden noch 86 weitere Seniorenwohnungen im Smilinski Stift bezugsfertig, sodass mit den schon fertiggestellten 52 Wohnungen insgesamt mindestens 139 ältere Leute dort wohnen werden. Die nächste Bushaltestelle ist entweder Mühlenberg, Tietzestrasse oder Grotefeldweg. Lediglich der Grotefeldweg ist einigermaßen zu erreichen, dennoch würde ich vorschlagen, dass es demnächst auch eine Haltestelle „ Frahmstrasse „ geben sollte. Die Haltestellen des Busses 1 Tietzestrasse und Mühlenberg liegen eh sehr weit auseinander. Da ich fast täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs bin, weiß ich aber auch, dass es viele Haltestellen gibt, die noch dichter zusammenliegen, als der Grotefeldweg und die eventuelle Haltestelle „ Frahmstrasse“. Außerdem würden sich die 1150 Schüler der Stadtteilschule Blankenese (in der Frahmstrasse) sicher auch freuen. Die Geschäftsführung des Smilinski Stifts hat mir mitgeteilt, dass sie auch schon mal angefragt hatte. Die Anfrage wurde abgelehnt, da eine neue Haltestelle € 100000 kosten soll. Wir wollen kein Häuschen und keinen Luxus, ein Haltestellenpfahl reicht, daher kann ich mir € 100000 nicht vorstellen. Eine Haltebucht ist auch nicht notwendig, da ich viele Haltestellen kenne, an denen die Busse auf der Fahrbahn halten. Teils sind die Straßen sehr viel mehr befahren, z. B. die Elbchaussee. Nachrichtlich werde ich diese Anfrage an unseren Verkehrssenator sowie an den Seniorenbund schicken, in der Hoffnung auch von dort Unterstützung zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Von meinem iPad gesendet